

# **GEMEINDEBRIEF**

Evangelische Pfarrgemeinde Mörsch/ Neuburgweier

Nr.2/ 24. Jg.

Dezember 2007 - März 2008



# Liebe Gemeindeglieder!

Es war in einem der Katastrophengebiete unserer Erde:

Ein Hubschrauber hatte den Auftrag, Versorgungsgüter in das schwer getroffene Gebiet zu fliegen: Zelte, Decken, Medikamente, Lebensmittel. Pausenlos zog der Pilot seine Kreise über der Menschenmenge, die wild gestikulierend auf die Hilfe wartete. Auf einmal öffnete sich die Luke und die Hilfsgüter wurden abgeworfen über der wartenden Menge.

Im Bericht der Besatzung hieß es später: „Eine Landung konnte nicht gewagt werden. Die Menge hätte die Maschine gestürmt und wohl auch beschädigt.“

Sicher: das war wohl eine vernünftige Überlegung.

Wenn nun aber unser Gott im Himmel sich bei seiner Hilfsaktion für uns Menschen ebenso von „vernünftigen“ Überlegungen hätte leiten lassen, dann gäbe es keinen Heiligen Abend und auch kein Christfest. Dann würde Weihnachten ganz ausfallen. Aber Gott hat das völlig Unvernünftige getan. Er ist nicht oben geblieben. Er hat mitten unter uns Menschen zur Landung angesetzt. Gottes Sohn hat diese Welt betreten. Er ist zu uns gekommen, ist in der Armut und Niedrigkeit eines kleinen Kindes Mensch geworden. Er, der Heiland, der Retter der Welt.

Das erzählt die Weihnachtsgeschichte des Lukas im 2. Kapitel. Sie ist den meisten von uns seit der Kindheit bekannt, die Geschichte mit Maria und Josef mit dem Jesuskind, die Geschichte von den Hirten in Bethlehem und den Engeln über dem Hirtenfeld.

Gott landet in der Nacht dieser Welt, damit wir in das Licht Gottes kommen können. Er hat nicht gewartet, bis alles ruhig und geordnet zugeht, er hat auch seine Landung nicht verschoben. Damit hat er viel riskiert. Er hat riskiert, von der Menschenmenge „beschädigt“ zu werden – aber das war es ihm wert, besser gesagt, das waren wir Menschen ihm wert.

Gott kommt herab, in die Nacht unsere Welt. Darüber können wir nur staunen! Dafür können wir nur danken! Und wir dürfen kommen – zu dem Kind in der Krippe, zu dem Heiland der Welt.

Gott kommt – Advent. Auf eben dieses „Landen Gottes“ in unserer Welt, auf Weihnachten, warten wir, freuen wir uns in der Adventszeit.

So wünsche ich uns allen für die kommenden Advents- und Weihnachtstage, dass wir vor allem von dieser Freude erfüllt werden.

Seien Sie herzlich begrüßt - auch im Namen meiner Frau

Ihr Gemeindepfarrer

*Allardt Heidler*

## **Die Nacht ist vorgedrungen**

Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern!  
So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern!  
Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein.  
Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.

Dem alle Engel dienen, wird nun ein Kind und Knecht.  
Gott selber ist erschienen zur Sühne für sein Recht.  
Wer schuldig ist auf Erden, verhüll nicht mehr sein Haupt.  
Er soll errettet werden, wenn er dem Kinde glaubt.

Die Nacht ist schon im Schwinden, macht euch zum Stalle auf!  
Ihr sollt das Heil dort finden, das aller Zeiten Lauf  
von Anfang an verkündet, seit eure Schuld geschah.  
Nun hat sich euch verbündet, den Gott selbst ausersah.

Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und -schuld.  
Doch wandert nun mit allen der Stern der Gotteshuld.  
Beglänzt von seinem Lichte, hält euch kein Dunkel mehr,  
von Gottes Angesichte kam euch die Rettung her.

Gott will im Dunkel wohnen und hat es doch erhellt.  
Als wollte er belohnen, so richtet er die Welt.  
Der sich den Erdkreis baute, der lässt den Sünder nicht.  
Wer hier dem Sohn vertraute, kommt dort aus dem Gericht.

*Jochen Klepper, der vor 65 Jahren  
am 11. Dezember 1942 starb*

# **Advent und Weihnachten**

Die Advents- und Weihnachtszeit ist eine ganz besondere Zeit im Kirchenjahr. In vielen, ganz unterschiedlichen Gottesdiensten wollen wir diese Zeit in unserer Gemeinde feiern und erleben. Dazu laden wir alle sehr herzlich ein:



## **1. Advent, 02. Dezember**

10:00 Uhr Adventsgottesdienst mit dem Posaunenchor in Mörsch, mit der Einführung der neuen und Verabschiedung der bisherigen Ältesten.

## **2. Advent, 09. Dezember**

10:00 Uhr Adventsgottesdienst in Neuburgweier mit dem Kirchenchor

## **Samstag vor dem 3. Advent (15. Dezember)**

17:00 Uhr Waldweihnacht im Mörscher Wald. Mit vielen Kerzen und Liedern, mit fröhlichen und besinnlichen Texten, mit einem geschmückten Tannenbaum erleben wir den Advent in der Natur.



## **3. Advent, 16. Dezember**

10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Advent in Neuburgweier

11:15 Uhr Krabbelgottesdienst in Mörsch

## **4. Advent, 23. Dezember**

10:00 Uhr Adventsgottesdienst in Neuburgweier

## **Heilig Abend, 24. Dezember**

15:30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Musicalgruppe in Mörsch

17:30 Uhr Christvesper mit dem Posaunenchor in Mörsch

23:00 Uhr Christmette mit dem Posaunenchor in Neuburgweier



## **Erster Weihnachtstag, 25. Dezember**

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Neuburgweier

## **Zweiter Weihnachtstag, 26. Dezember**

10:00 Uhr Gottesdienst in Mörsch, Thema: „Unsere Weihnachtslieder und ihr Ursprung“,

## **Altjahrsabend, 31. Dezember**

18:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Neuburgweier



## **Sonstige Veranstaltungen und Hinweise**

### **Internettip für die Adventszeit**

www.advent-online.de - eine ökumenische Internetaktion in Baden und Württemberg.

### **Hausgebet im Advent 2007**

Am Montagabend – 10. Dezember, 19.30 Uhr – rufen uns die Glocken der christlichen Kirchen zum ökumenischen Hausgebet.

Faltblätter mit dem Ablauf, den Texten, Liedern und Gebeten liegen im Gemeindezentrum aus oder können im Pfarramt abgeholt werden.

Man kann zu sich nach Hause einladen – oder sich einladen lassen – um dort in kleiner, vertrauter Runde dieses Hausgebet zu feiern.

### **Neujahrempfang am 1. Januar 2008**

Am ersten Tag des Jahres 2008 wollen wir gemeinsam das neue Jahr begrüßen. Daher sind alle sehr herzlich eingeladen, zur Neujahrsandacht um 18.00 Uhr ins Gemeindezentrum zu kommen. Im Anschluss daran haben wir die Gelegenheit, beim Neujahrsumtrunk auf das neue Jahr anzustoßen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

### **Ökumenische Bibelwoche 2007**

Für das neue Jahr laden wir herzlich zu unseren Veranstaltungen im Rahmen der ökumenischen Bibelwoche ein. Im Februar 08 werden wir uns mit dem Buch des Propheten Jeremia beschäftigen. Der Theologe Dr. Hans Maas wird uns Texte diesen großen Propheten näher bringen.

Mit einem Gottesdienst werden wir diese Bibelwoche eröffnen:

**am So., 10.02. um 18:00 Uhr** in der Kirche St. Martin in Forchheim. An zwei darauf folgenden Abenden wird uns Herr Dr. Maas dann an ausgewählte Jeremia-Texte heranzuführen:

**am Do., 14.02. um 20:00 Uhr** im evang. Gemeindezentrum in Mörsch

**am Do., 21.02. um 20:00 Uhr** im Gemeindehaus St. Ulrich in Mörsch

Herzlich Willkommen!



Jesus Christus spricht:  
**Ich lebe**  
und ihr sollt auch leben.

*Johannes 14,19*

Jahreslosung

2008



## **Familien-Bläserfreizeit des Posaunenchor**

**5. - 7. Oktober 2007 in der Jugendherberge Aschenhütte/ Herrenalb**

Wie in jedem Jahr, so führte der Evangelische Posaunenchor Rheinstetten auch in diesem Jahr eine Familien-Bläserfreizeit durch. Wir waren 22 Teilnehmer. Jüngster Teilnehmer war bei den 4 Kindern 1 ½ Jahre alt. Dabei waren auch 2 Schüler/innen und 16 Erwachsene. Der Posaunenchor war mit 7 Trompeten, 1 Tenorhorn, 1 Posaune, 1 Tuba sowie einer Altflöte vertreten.



Das sonnige Herbstwetter nutzten die Nichtbläser/innen für Spaziergänge zum Kloster und zum Kurgarten in Herrenalb, während die Bläser/innen fleißig für die Abendmusik am 18. November 2007 übten. In diesem Jahr wurde unser Programm ganz von Bläserstücken bestimmt, die eigens zum Posaumentag 2007 im neuen Bläserheft "Töne der Hoffnung 3" arrangiert waren.



Abends grillten wir Stockbrot vor dem Heim und spielten bis spät in die Nacht und erhielten Besuch von unserem Lehrvikar mit seiner Frau und erlebten mit ihnen fröhliche Stunden. Am Samstag unternahmen wir eine Wanderung zur Talwiese, wo wir nach dem Picknick mit Kaffee, Erfrischungsgetränken und Kuchen Spiele im Freien machten.

Die jährlich stattfindenden Familien-Bläserwochenenden machen deutlich, dass unsere Gruppe neben den wöchentlich (auch während der Ferien) stattfindenden Proben eine lebendige Gruppe über alle Generationen hinweg ist. Bei unseren Bemühungen um Bläsernachwuchs wollen wir nicht nachlassen. Die Chancen sollten eigentlich nicht schlecht stehen, da in unserer Pfarrgemeinde ein Schwerpunkt die Arbeit mit Kindern ist.

In diesem Zusammenhang freuen wir uns über unseren neuen Jungbläser Philip Wessering, der seit einiger Zeit im Posaunenchor mitbläst und hoffen auf Ihre Unterstützung bei unseren Bemühungen um weiteren Bläsernachwuchs.

*Andreas Richter*



## **Arbeitskreis Weißrussland**

Am 24. Oktober berichteten Mitglieder und Gäste des Arbeitskreises im Gemeindezentrum von verschiedenen Besuchen und Projekten. Im Vordergrund stand dabei unsere Zusammenarbeit mit den Christen, die dort in schwierigem Umfeld leben müssen.

Wie zur Erläuterung unserer Berichte brachte die angesehene Züricher Zeitschrift G2W (Glaube in der Zweiten Welt) in ihrer Novembernummer zwei Artikel über Weißrussland. Hier schreibt Chefredakteur Gerd Stricker: Alexander Lukaschenko, „der autoritäre Präsident Weißrusslands“, habe das Land mit seinem „altsowjetischen Führungsstil“ in totale Isolation getrieben. „Außer dem Nachbarland Polen interessiert sich kaum noch jemand für Weißrussland. Das Volk hat das nicht verdient.“ Und der orthodoxe Priester Alexander Schramko schreibt: „Weißrussland tendiert heute zu einem ideologischen Totalitarismus, dem eine eigenständige Weltsicht grundsätzlich verdächtig ist. Besonders Religion erscheint ‚subversiv‘, weil sie auf eine Autorität verweist, die außerhalb des gleichmacherischen Systems autoritärer Regime existiert. Ein System, das nach dem Vorbild heidnischer Götzenanbetung funktioniert, verträgt neben sich keine andere Autorität.“





Genießt die Orthodoxe Kirche Weißrusslands (Patriarchat Moskau) noch die Gunst des Staates, so werden die katholische und erst recht die protestantischen Kirchen immer mehr bedrängt. Dies bekommen auch unsere lutherischen und baptistischen Freunde zu spüren.

Wir unterstützen die Sozialstation „Tabea“ deshalb beim Bau einer Kapelle (s. Bild), die unserer Kapelle St. Ursula nachempfunden ist und hoffen, bei der Einweihung im nächsten Sommer dabei sein zu können. Die lutherische Gemeinde von Pastor Iwan Masura hatte sich mit ihrer Jugend bei einem Projekt „Frieden für Europa“ beteiligt (s. Bild vom Besuch im Rathaus Karlsruhe).



Sie unterstützt auch bedürftige Personen, insbesondere Taubstumme, die jeden Sonntag durch extra ausgebildete Übersetzerinnen am Gottesdienst teilnehmen können und für die wir kleine Weihnachtsgeschenke spenden werden.

Bei unseren Partnern arbeitet übrigens zur Zeit, über den freiwilligen Friedensdienst der Landeskirche, Julia Dylla aus Adelsheim, deren Vater an unserer Reise im Juni teilnahm.

Wir freuen uns sehr über Interessenten und neue Mitwirkende in unserem Arbeitskreis. Natürlich auch über Spenden für die genannten Projekte. Unser Gemeinde-Spendenkonto „Weißrussland“ ist: Nr. 20033517 bei der Spar- u. Kreditbank Rheinstetten, BLZ 660 614 07.

*Dr. Ullrich Lochmann*

## Konfifreizeit 2007 in Bühl



Krähende Hähne, die grunzend von Bäumen springen, Elche, die mit ihrem Röhren den Schwarzwald unsicher machen ... – das alles kennen Sie etwa nicht? Dann waren Sie vom 21. bis 23. September definitiv nicht auf der diesjährigen Konfi-Freizeit mit dabei. Wie bereits in den vergangenen Jahren verbrachten unsere Konfirmanden zusammen mit dem Konfi-Team ein erlebnisreiches Wochenende im Else-Stolz-Heim auf der Bühler Höhe, an welchem die Konfis nicht nur Gelegenheit hatten, sich untereinander besser kennenzulernen, sondern auch viel über Jesus Christus – thematischer Mittelpunkt der Freizeit – und dessen Leben erfahren haben.

Ein nachdenkenswertes Anspiel und viele gute Gespräche darüber markierten am Freitagabend den Einstieg in eines der wichtigsten Themen des Konfi-Jahres, bevor sich die Jugendlichen im weiteren Verlauf des Wochenendes dann intensiv und im wahrsten Sinne des Wortes hautnah mit Jesus und seinen Worten und Taten auseinandersetzen konnten: eine Fußwaschung versetzte die Konfis in eine für sie ähnlich ungewöhnliche Situation wie auch die Jünger Jesu vor 2000 Jahren, und auch seine Begegnung mit der Ehebrecherin sowie das Gleichnis vom verlorenen Sohn erlebten sie live mit, um

es anschließend unter verschiedenen Gesichtspunkten genau unter die Lupe zu nehmen. Eingerahmt wurden die Freizeittage von Andachten, in denen die Mitglieder des Konfi-Teams Bibelstellen vorstellten, die ihnen persönlich am Herzen liegen.

Darüber hinaus gab es natürlich wieder viel





Gelegenheit für Aktionen im Freien – nicht zuletzt dank eines Bilderbuch-Spätsommerwetters, wie es besser nicht hätte sein können. Die obligatorischen nassen Füße konnten sich die Konfis beim traditionellen Tiernachtspiel holen, bei welchem in diesem Jahr der schon eingangs erwähnte, ominöse Hahn sowie ein Schwarzwaldelch ihre Premiere feierten. Diverse Fragen zu beantworten gab es auf einer Rallye durch den Lothar-Wildnispfad mit einem Abschluss in luftiger Höhe in den Baumwipfeln des Schwarzwaldes. Und wer sich am Samstagabend nach dem rasanten Hausspiel noch zu einer Nachtwanderung durchs Gelände aufraffen konnte, wurde mit einem nächtlichen Blick über die hell erleuchtete Rheinebene belohnt.



Den gelungenen Abschluss eines schönen Wochenendes bildete schließlich ein Gottesdienst am Sonntagmorgen, der dank des schönen Wetters im Freien in der Morgensonne gefeiert wurde. Es war toll mit Euch Konfis!

*Matthias Nossek*

fairgeben  
fairšorgen  
fairteilen

## Gottes Spielregeln für eine gerechte Welt.

„Brot für die Welt“ setzt sich mit seiner 49. Aktion für Ernährungssicherung ein. Bauern in Afrika, Asien und Lateinamerika werden dabei unterstützt, mit verbesserten landwirtschaftlichen Methoden ihre Erträge zu steigern, eine größere Fruchtvielfalt anzubauen und ihre Felder in ökologisch verträglicher Weise zu bewässern.

Wir bitten Sie, Ihre Spende in der beigelegten Tüte in einem der kommenden Gottesdienste oder im Pfarramt bis zum 06.01.08 abzugeben oder mit dem Überweisungsformular auf unser Konto (s. Impressum S. 23) unter dem Stichwort „Brot für die Welt“ zu überweisen.

**Brot**  
**für die Welt**  
[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)

## Kirchenwahl



In diesem Jahr waren in unserer Gemeinde 1897 Wahlberechtigte aufgerufen, einen neuen Ältestenkreis zu wählen. In der Zeit vom 4. -11. November 07 haben 233 Gemeindeglieder ihre Stimme abgegeben, das entspricht einer Wahlbeteiligung von 12,3 %.

Nach der Auszählung am Sonntag, den 11. November wurde das Wahlergebnis bekannt gegeben und mit einem Sektempfang gefeiert.

Und das sind unsere neu gewählten Ältesten:



v. l. n. r. Doris Möller-Espe, Jasmin Heberer, Waltraut Springmann, Marie-José Bopp, Christa Emde, Dr. Jörg Wesserling, Heike Krzyzanowski, Marion Niethammer, Christine Selensky.

Wir gratulieren allen zur Wahl und danken ganz herzlich für die Bereitschaft, im Ältestenkreis mitzuarbeiten.

Am 1. Advent (2. Dezember) werden die bisherigen Kirchenältesten im Gottesdienst verabschiedet und die neuen Ältesten eingeführt. Zu diesem Adventsgottesdienst im Gemeindezentrum in Mörsch laden wir sehr herzlich ein!



## **Abraham – Thema des Kinderbibeltages am 29.9.07**

Abraham – wer kennt ihn nicht? Abraham bekam von Gott viele Nachkommen versprochen und Abraham vertraute Gott, obwohl er erst im hohen Alter ein Kind von seiner Frau Sarah bekam. Dieses Vertrauen war Thema bei unserem Kinderbibeltag.



Zu Beginn bekamen die Kinder nur die Personen der Abrahamsgeschichte vorgestellt.

In den nach Alter aufgeteilten Gruppen wurde ihnen dann jeweils ein Lebensabschnitt Abrahams erzählt. Themenbezogen konnten die Kinder diese Geschichte durch Basteleien vertiefen.

Nachdem sie gehört hatten, dass Gott Abraham aufforderte sein Land und seine Familie zu verlassen und von da an in einem Zelt lebte, durften einige Kinder ein Zelt bauen. Eine andere Gruppe machte sich zu dieser Geschichte tatsächlich auf den Weg in ein „fremdes“ Land und baute einen Altar. Andere durften Sterne filzen oder ein Sternlicht basteln, weil Gott Abraham so viele Nachkommen versprochen hatte, wie es Sterne am Himmel gibt.

In den weiteren Gruppen wurden Kissen und Puppen genäht, Teppiche gewebt, sowie „kostbare“ Mosaikteller hergestellt,

die mit dem Besuch von 3 Männern zu tun hatten, die Abraham die Geburt seines Sohnes ankündigten - obwohl Abraham bereits sehr, sehr alt war.



Nach den leckeren Nudeln mit Tomatensoße und „Gemüse-Fingerfood“ wurde den Kindern die Abrahamsgeschichte von dem Mitarbeiterteam in Form einer Erzählpantomime vorgestellt, die die Kinder mit großer Aufmerksamkeit verfolgten.



Zum Abschluss wurde noch einmal gesungen und der Segen zugesprochen.



Ein großes Lob und vielen Dank an die vielen Helfer, die dazu beigetragen haben, dass dieser Kinderbibeltag wieder ein erfahrungsreiches und freudiges Erlebnis für die Kinder wurde.  
*Kornelia Schmitt*



## ***Wander- u. Kreativ-Wochenende der Frauengymnastik vom 14. bis 16. September 2007***

Nach einigen Jahren des Ruhens gab es in diesem Herbst für die Frauen der Gymnastikgruppe wieder ein Wanderwochenende. Der Anlass hierzu war das 20-jährige Bestehen dieser Gemeindegruppe. Um dieses Ereignis zu feiern, fuhren 12 Frauen am Freitagnachmittag über Bad Herrenalb ins Gaistal, um in der Jugendherberge "Aschenhütte" Quartier zu beziehen. Wir hatten das sog. Sommerhaus für uns und somit genügend Platz für unsere Aktivitäten. Nach dem Kaffeetrinken zeigten uns zwei ortskundige Frauen bei einem kleinen Spaziergang die nähere Umgebung, und wir holten uns Lust auf mehr für den nächsten Tag.

Nach dem Abendessen waren wir erst einmal kreativ und stellten aus Wolle Filzkugeln in verschiedenen Farben und Größen her. Manche von uns waren erstaunt über das gute und schnelle Gelingen. Mit Betrachten von Fotoalben mit Bildern von den Aktivitäten der letzten 20 Jahre, Erzählen und Vorlesen ging der Abend fröhlich zu Ende.



Am Samstagmorgen starteten wir bei leicht dunstigem Wetter zu unserer großen Wanderung über das Skiheim zum Weithäuslesplatz und zur Hahnenfalzhütte.

Je höher wir kamen, umso mehr zeigte sich die Sonne, und wir genossen die Ausblicke ins Tal mit der herbstlichen Laubfärbung der Bäume.

Für die Mühe des Wanderns belohnten wir uns auf dem Rückweg mit Kaffee und Kuchen. Abends warteten dann unsere getrockneten Filzkugeln auf die Weiterverarbeitung zu Halsketten. Allen machte es viel Freude, und am Ende waren wir echt stolz auf unsere Werke.



Nach einem sonnigen Morgenspaziergang und gutem Mittagessen fuhren wir dann am Sonntag frohgestimmt und mit dem Wunsch, ein solches Wochenende doch wieder jedes Jahr stattfinden zu lassen, nach Hause.

*Annegret Richter*

# **Weltgebetstag der Frauen 2008**

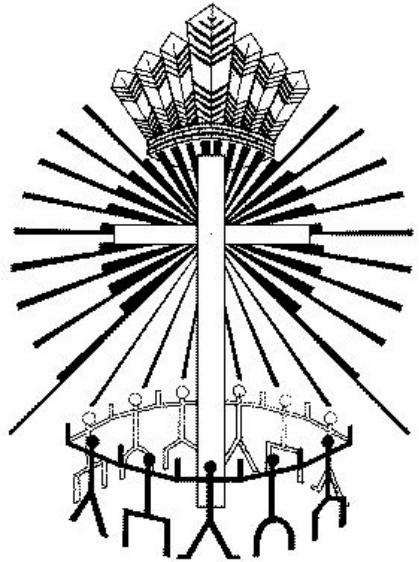
## **Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen**

Unter diesem Thema haben Frauen aus Guyana die Liturgie verfasst. Guyana, das einzige englisch-sprachige Land auf dem Kontinent Südamerikas ist eng mit der karibischen Inselwelt verbunden. Dicht besiedeltes Schwemmland an der Atlantikküste - 85 % des Landes sind tropischer Regenwald mit einer reichen Fauna und Flora.

Das Titelbild greift Symbole der indigenen Bevölkerung auf und verbindet sie mit christlichen Aussagen: die Federkrone, traditioneller Kopfschmuck derer, die eine Gemeinschaft weise und gerecht leiten – die tanzenden Menschen und die nach unten gehenden Strahlen, Symbol für das traditionelle offene Versammlungshaus, in dem Menschen in ihrer Vielfalt Gemeinschaft feiern – hier im Namen Jesus Christi, der Weisheit Gottes.

Im Gottesdienst begegnet uns die Klage Hiobs, die von Gott ernst genommen wird. Hiob gewinnt durch seine Auseinandersetzung mit Schmerz und Leiden eine neue Beziehung zu Gott. Uns ist aufgetragen, genau hinzusehen, zu klagen und anzuklagen und uns von der Weisheit Gottes leiten zu lassen bei der Gestaltung unseres Lebens und unserer Gemeinschaften.

Zum ökumenischen Gottesdienst lädt Sie das Vorbereitungsteam schon jetzt herzlich ein



**Freitag 07.03.2008 19.30 Uhr in der St. Martin Kirche Forchheim**

Anschließend werden wir den Abend im Josefsheim gemütlich bei Tee und Gebäck ausklingen lassen.

Im Namen der vorbereitenden Frauen freuen sich auf Ihr Kommen: Manuela Schnell und Ute Herberer

Wer Lust hat, mitzuarbeiten, ist herzlich eingeladen. Melden Sie sich im Pfarrbüro, wir freuen uns auf Sie!



## Geburtstage

*Unser Besuchsdienstkreis besucht die Jubilare ab dem 75. Geburtstag*

### **DEZEMBER**

02.12.	Rudolf Kampe, Rappenwörthstr. 47, Mö.	88 J.
05.12.	Ursula Jacobi, Gutenbergstr. 21, Nbw.	70 J.
07.12.	Lotte Meppiel, Rappenwörthstr. 47, Mö.	75 J.
07.12.	Anna Mehler, Rappenwörthstr. 47, Mö.	94 J.
08.12.	Emma Koffler, Kornblumenstr. 11, Mö.	82 J.
08.12.	Ruth Niebergall, Rappenwörthstr. 39, Mö.	87 J.
08.12.	Annemarie Barth, Rappenwörthstr. 47, Mö.	88 J.
10.12.	Brunhilde Drabe, Max-Planckstr. 15, Mö.	77 J.
10.12.	Gisela Gierhahn, Rappenwörthstr. 47, Mö.	88 J.
12.12.	Elsbeth Gliewe, Hans-Thoma-Str. 8, Mö.	90 J.
13.12.	Helmut Butterich, Friedenstr. 42, Mö.	78 J.
13.12.	Friedrich Lieven, Im Grün 14, Mö.	77 J.
13.12.	Fritz Sperlich, Hap-Grieshaber-Weg 2, Mö.	84 J.
18.12.	Kurt Gengenbach, Rappenwörthstr. 39, Mö.	94 J.
18.12.	Helga Gogel, Durmersheimerstr. 6, Mö.	76 J.
18.12.	Heinz Erhard, Hap-Grieshaber-Weg 19, Mö.	70 J.
19.12.	Klaus-Peter Wallenfels, Otto-Hahn-Str. 4, Mö.	70 J.
24.12.	Lotte Witt, Rappenwörthstr. 39, Mö.	87 J.
25.12.	Hanna Trinks, Rappenwörthstr. 39, Mö.	89 J.
26.12.	Hermine Gallasch, Rappenwörthstr. 47, Mö.	93 J.
27.12.	Lora Seeber, Danzigerstr. 17, Nbw.	76 J.
30.12.	Helga Stib, Storchenstr. 25, Mö.	73 J.

### **JANUAR**

02.01.	Martha Müller, Rappenwörthstr. 47, Mö.	84 J.
04.01.	Peter Gerstner, Am Hang 14, Mö.	73 J.
08.01.	Christel Piaszczyński, Pfalzstr. 8, Mö.	72 J.
09.01.	Hans-Joachim Heimhalt, Rappenwörthstr. 47, Mö.	82 J.
12.01.	Hermann Päßler, Gartenstr. 15, Mö.	72 J.
13.01.	Lieselotte Ottstadt, Pfalzstr. 10, Mö.	74 J.
15.01.	Ilse Praßler, Franz-Allgaier-Str. 35, Mö.	87 J.

15.01.	Luise Neu, Landauer Str. 3, Mö.	85 J.
15.01.	Horst Mußgnug, Lupinenstr. 11, Mö.	73 J.
16.01.	Hermann Streicher, Rastatter Str. 31, Mö.	92 J.
16.01.	Maria Schumm, Pfalzstr. 6, Mö.	80 J.
16.01.	Lieselotte Trapp, Pfalzstr. 9, Mö.	70 J.
16.01.	Rudolf Geier, Magnolienstr. 5, Mö.	72 J.
16.01.	Peter Rabe, Ebersteinstr. 8a, Nbw.	70 J.
17.01.	Martha Bontus, Rappenwörthstr. 39, Mö.	87 J.
17.01.	Marianne Witte, Hap-Grieshaber-Weg 2, Mö.	76 J.
18.01.	Meta Herr, Lichtenbergstr. 2, Nbw.	82 J.
20.01.	Ruth Schneckenburger, Margeritenstr. 8, Mö.	77 J.
21.01.	Gustav Hoffmann, Am Kohlplatz 2, Mö.	83 J.
22.01.	Heinz Schneckenburger, Margeritenstr. 8, Mö.	81 J.
23.01.	Ingrid Fitterer, In der Au 6, Mö.	70 J.
25.01.	Katharina Gengenbach, Rappenwörthstr. 39, Mö.	85 J.
29.01.	Lothar Schmid, Hans-Thoma-Str. 8, Mö.	91 J.
30.01.	Greta Geier, Magnolienstr. 5, Mö.	73 J.
31.01.	Erna Pollmann, Bachstr. 39a, Mö.	82 J.
31.01.	Marianne Schrader, Markgrafenstr. 39, Nbw.	72 J.

## ***FEBRUAR***

01.02.	Maria Warkentin, Rappenwörthstr. 39, Mö.	79 J.
02.02.	Toni Riedel, Pfalzstr. 8, Mö.	76 J.
02.02.	Adelheid Hildenstab-Heidt, Pfalzstr. 16, Mö.	74 J.
02.02.	Eberhard Pilz, Königsberger Str. 9, Nbw.	78 J.
03.02.	Brigitte Eisinger, Rösselsbrunnlestr. 14, Mö.	75 J.
03.02.	Günter Wenner, Rösselsbrunnlestr. 12, Mö.	72 J.
03.02.	Rudolf Klein, Marienstr. 8, Nbw.	72 J.
05.02.	Helmut Weik, Am Kohlplatz 8, Mö.	77 J.
05.02.	Marianne Neun, Marienstr. 11, Nbw.	72 J.
08.02.	Frieda Lange, In der Au 19, Mö.	82 J.
09.02.	Franz Koch, Bergstr. 36, Mö.	76 J.
09.02.	Kurt Jernß, Rappenwörthstr. 47, Mö.	87 J.
10.02.	Hildegard Renaud, Bachstr. 36, Mö.	74 J.
10.02.	Hildegard Bräutigam, Sonnenstr. 9, Mö.	71 J.
11.02.	Erika Schmitz, Lupinenstr. 8, Mö.	78 J.

12.02.	Dr. Ullrich Lochmann, Baumgartenstr. 8, Mö	70 J.
16.02.	Rolf Schmidt, Hans-Thoma-Str. 8, Mö.	80 J.
16.02.	Hedwig Aßmus, Rappenwörthstr. 47, Mö.	92 J.
17.02.	Ingeborg Kohnle, HAP-Grieshaber-Weg 2, Mö.	76 J.
18.02.	Ulrich Büge, Auer Str. 33, Nbw.	72 J.
21.02.	Gustav Heller, Pfalzstr. 14, Mö.	78 J.
21.02.	Christine Kistner, Hertzstr. 8, Mö.	72 J.
22.02.	Ursula Richter, Am Rain 2a, Mö.	75 J.
23.02.	Robert Väth, Geranienstr. 27, Bietigheim	77 J.
24.02.	Charlotte Steinbrenner, Pfalzstr. 16, Mö.	87 J.
25.02.	Herta Staudter, Rheinstr. 44, Nbw.	83 J.
26.02.	Udo Volkmann, Rösselsbrunnlestr. 14, Mö.	73 J.
26.02.	Heinz Reisert, Danzigerstr. 15, Nbw.	73 J.
27.02.	Thea Konietzny, Pfalzstr. 14, Mö.	77 J.
28.02.	Helmut Ernst, Otto-Wörner-Str. 15b, Nbw.	70 J.

## **MÄRZ**

03.03.	Helmut Kliesch, Margeritenstr. 31, Mö.	71 J.
03.03.	Gisela Gebhardt, Jakobstr. 17, Mö.	70 J.
04.03.	Liselotte Dirschnabel, Schillerstr. 6, Nbw.	85 J.
06.03.	Irmgart Schulz, Am Werren 6, Mö.	81 J.
06.03.	Ursula Gehrke, Rappenwörthstr. 47, Mö.	88 J.
07.03.	Elfriede Ziehlke, Frühlingstr. 5, Mö.	84 J.
07.03.	Marta Brendel, Markgrafenstr. 8, Nbw.	88 J.
09.03.	Horst Schukat, Ebersteinstr. 43, Nbw.	73 J.
16.03.	Ingeburg Brückner, Auer Str. 35, Nbw.	78 J.
19.03.	Lisa Röck, Bergstr. 50, Mö.	70 J.
22.03.	Werner Helffenstein, Franz-Allgaier-Str. 18, Mö.	75 J.
22.03.	Marianne Schmid, Hans-Thoma-Str. 8, Mö.	86 J.
24.03.	Ilse Heimhalt, Rappenwörthstr. 47, Mö.	77 J.
28.03.	Karl Weitner, Am Wasen 6, Mö.	76 J.
29.03.	Adolf Wenger, Albert-Schweitzerstr. 9, Mö.	83 J.
29.03.	Ilse Lehmann, Ebersteinstr. 85, Nbw.	83 J.
31.03.	Lieselotte Siegert, Sommerstr. 35, Mö.	85 J.



## **Taufen**

- 09.04. Lars Adams, Grünwinkler Str. 57, Forchheim  
09.04. Kilian Noel Kall, In der Au 19, Mörsch  
09.04. André Kyrill Kopka, Am Rain 18, Mörsch  
09.04. Nicholas Alexander Jacob Ogilvie, Bismarckstr. 16, Mörsch  
21.04. Silas Noah Urbasik, Rheinaustr. 10, Mörsch  
06.05. Katharina Marie Beyer, Unterer Legel 1, Mörsch  
06.05. Axel u. Kai Erik Klingenstein, Schwarzwaldstr. 32, Fo.  
06.05. Johanna Samina Luisa Stoll, Adlerstr. 64, Mannheim  
19.05. Yannick Glück, Bickesheimer Str. 7, Mörsch  
15.07. Chantal-Isabel Ehniss, Fichtenstr. 2, Neuburgweier  
15.07. Johanna Maria Martin, Federbachstr. 4, Neuburgweier  
15.07. Theo Neu, Tullastr. 12, Neuburgweier  
15.07. Melina Kim Renate Zimmermann, Siegelgrundstr. 5, Mörsch  
15.07. Lorena Maria Escherich, Gutenbergstr. 22, Durmersheim  
15.07. Derrick Joscha Herr, Fasanenstr. 7, Durmersheim  
22.07. Nico Angelo Schneider, Auer Str. 35, Neuburgweier  
12.08. Max Lukonin, Gladiolenstr. 1, Mörsch  
02.09. Elisabeth Moor, Badener Str. 4, Mörsch  
02.09. Elisabeth Supp, Rosenstr. 7, Au am Rhein  
07.10. Mona Joelle Bertsch, Katharinastr. 3, Mörsch  
07.10. Pascal Lorch, Siegelgrundstr. 29, Mörsch



## **Trauungen**

- 19.05. Dominik und Eva Helbach, geb. Wortig, Unterer Legel 3, Mö.  
19.05. Timo u. Ellen Glück, geb. Beierstorf, Bickesheimer Str. 7, Mö.  
21.07. Sebastian u. Ursula Schrempp, geb. Ziegler, Frankenstr. 22, Mö.  
01.09. Carsten und Stefanie Leibold, geb. Brehm, Rathausstr. 1, Fo.  
01.09. Marco und Pamela Kistner, geb. Hofmann, Rheinstr. 33, Nbw.



## **Bestattungen**

- 12.04. Hildegard Kauper, Rappenwörthstr. 39, Mörsch, 88 Jahre  
13.04. Gertrud Rastetter, Nelkenstr. 2, Mörsch, 83 Jahre  
06.06. Charlotte Rohde, Rappenwörthstr. 47, Mörsch, 86 Jahre



- 10.07. Gertrud Wittig, Sommerstr. 20, Mörsch, 96 Jahre
- 02.08. Gustav Kiesel, Tullastr. 32, Neuburgweier, 89 Jahre
- 09.08. Alexandra Schmidt, Hertzstr. 98, Mörsch, 82 Jahre
- 10.08. Margarete Stoppanski, Am Kohlplatz 8, Mörsch, 56 Jahre
- 29.08. Elli Zipperling, Rappenwörthstr. 43 – 49, Mörsch, 87 Jahre
- 18.09. Helmut Deilacher, Rappenwörthstr. 9, Mörsch, 77 Jahre
- 21.09. Heinz Meppiel, Rappenwörthstr. 47, Mörsch, 75 Jahre
- 25.09. Sonja Dannenmaier, Rheinstr. 8, Neuburgweier, 71 Jahre
- 25.09. Hans-Peter Wieland, Römerstr. 6b, Mörsch, 53 Jahre
- 30.10. Klaus-Dieter Koch, Robert-Koch-Str. 67, Mörsch, 70 Jahre
- 03.11. Günter Zoller, Badener Str. 20, Mörsch, 66 Jahre



## **Kircheneintritte**

- Manuela Herr, Fasanenstr. 7, Durmersheim
- Alexander Moor, Badener Str. 4, Mörsch
- Marion Niethammer, Wilhelm-Röntgen-Str. 15, Mörsch
- Bruno Lehmann, Frühlingstr. 28b, Mörsch

## **Auflösung Kinderrätsel**

- A - Matthäus (Die Weisen und der Stern, König Herodes, Geburtsort Haus)
- B - Lukas ( Hirten und Schafe, Engel, Kaiser Augustus, Geburtsort Stall)
- C - beide (Maria, Joseph, Bethlehem)



Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom

**Evangelischen Pfarramt Mörsch,  
Bachstr. 42, Tel. 7385, Fax 5184.**

eMail: [pfarramt@ev-kirche-moersch.de](mailto:pfarramt@ev-kirche-moersch.de)

Internet: [www.ev-kirche-moersch.de](http://www.ev-kirche-moersch.de)

Redaktion: Angela & Albrecht Haidler, Waltraud Schabe

Layout: Bernhard Schabe

Das Pfarrbüro (im Pfarrhaus) ist geöffnet am:

Montag, Dienstag und Donnerstag jeweils von 9 – 12 Uhr und zusätzlich  
am Dienstag von 16 - 18 Uhr.

Spendenkonto: Kto. Nr.: 33510, BLZ: 660 614 07, Spar - und Kreditbank  
Rheinstetten.

Bis 100 € wird der Überweisungsträger als Spendenquittung anerkannt.

# **Unsere Gottesdienste**

## **02. Dezember 2007, 1. Sonntag im Advent**

10:00 Uhr Gottesdienst mit dem Posaunenchor und mit der Einführung der neuen und Verabschiedung der bisherigen Ältesten in Mörsch, Heidler

## **09. Dezember 2007, 2. Sonntag im Advent**

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Neuburgweier, Heidler

## **15. Dezember 2007, Samstagabend vor dem 3. Advent**

17:00 Uhr Waldweihnachtsfeier im Mörscher Wald, Ausgangspunkt ist der Waldparkplatz Sandmichel, Heidler

## **16. Dezember 2007, 3. Sonntag im Advent**

10:00 Uhr Familiengottesdienst mit den Kindern der Rheinwaldschule in Neuburgweier, Heidler

11:15 Uhr Krabbelgottesdienst in Mörsch, Heidler

## **23. Dezember 2007, 4. Sonntag im Advent**

10:00 Uhr Gottesdienst in Neuburgweier, Heidler

## **24. Dezember 2007, Heilig Abend**

15:30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Musicalgruppe in Mörsch, Heidler

17:30 Uhr Christvesper mit dem Posaunenchor in Mörsch, Heidler

23:00 Uhr Christmette mit dem Posaunenchor in Neuburgweier, Heidler

## **25. Dezember 2007, 1. Weihnachtstag**

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Neuburgweier, Lehrvikar Tobias Walkling

## **26. Dezember 2007, 2. Weihnachtstag**

10:00 Uhr Gottesdienst in Mörsch, Pfr. i.R. Dr. Ullrich Lochmann  
"Unsere Weihnachtslieder und ihr Ursprung"

## **31. Dezember 2007, Altjahrsabend**

18:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Neuburgweier, Heidler

## **01. Januar 2008, Neujahr**

18:00 Uhr Andacht zum Jahresanfang mit anschließendem Neujahrsumtrunk in Mörsch, Heidler

## **06. Januar 2008**

10:00 Uhr Gottesdienst in Mörsch, Pfr. i. R. Rolf Welker



**Kindergottesdienst** ist jeden Sonntag - außer in den Ferien um 10.00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Mörsch, Bachstr. 40